



Concours d'Élégance bei der Sachs Franken Classic: das Team eines BMW 327/328 Cabrio, das am Ende den dritten Platz errang.

FOTOS: SIEGFRIED FARKAS

Vom Opel Kadett zum Karmann Ghia

Concours d'Élégance bei der Sachs Franken Classic. Die ersten Autos der Juroren und ihre heutigen Favoriten



Zeitgemäßes Outfit: Kleid im Stil der 50er Jahre vor einem Chevrolet Bel-Air aus dem Jahr 1957.



Gleich drei Königinnen, eine für die Kissinger Quellen (von links), eine für den Frankenwein und eine für die Rosen, saßen in der Jury.

Von unserem Redaktionsmitglied
SIEGFRIED FARKAS

BAD KISSINGEN Für die Kissinger ist der Concours d'Élégance regelmäßig ein Höhepunkt der Sachs Franken Classic. Wenn sich die Autos der nicht aus Autokennern und Technikspezialisten zusammengesetzten Jury stellen, die Punkte für die Schönheit der historischen Automobile vergibt, kann sich jeder selbst eine Meinung über seine Favoriten bilden. Bei mittleren und älteren Semestern ist die Frage nach dem ersten eigenen Wagen im Kontrast zum Favoriten im Teilnehmerfeld oftmals aufschlussreich. Das zeigt auch eine Umfrage unter den Jurymitgliedern.

Christian Kessler, der Darsteller des Bürgers Peter Heil beim Rakoczy-Fest, favorisiert heute Sportwagen. In seiner Anfangszeit als Autobesitzer, fiel die Wahl mit einem Opel Kadett viel braver aus. Allerdings legt er auch privat inzwischen mehr Wert auf Pep. „Die Kaiserin (gemeint ist die von seiner Lebensgefährtin Karin Matthes dargestellte Auguste Viktoria, sie begrüßte mit Prinzregent Luitpold die Teams) habe ich im Sportwagen hergebracht.“ Dabei handelt es sich um einen Karmann Ghia.

Bad Kissingens Dritter Bürgermeister Thomas Leiner legte bei seiner Auswahl im Innenhof des Luit-

poldbads bei einer gewissen Tendenz Richtung Sportwagen vor allem Wert auf Harmonie zwischen dem Auto und dem Outfit seines Teams. Sein erster Wagen war weniger sportlich, ein Citroën 2 CV. Stellvertretende Landrätin Monika Horcher sah ihre Favoriten vor allem „unter den richtigen schönen alten“ Karossen im Feld. Dass das älteste Auto der Rallye über 100 Jahre alt ist, beeindruckte sie besonders. Gegen ihren ersten eigenen Wagen, einen Fiat 650, können wohl auch Parteifreunde der grünen Kommunalpolitikerin nichts einwenden.

Die übrigen Plätze in der Jury waren königlich besetzt. Frankens Weinkönigin Klara Zehnder hat vor ihrem Dienstwagen, einem 1-er BMW, noch kein eigenes Auto gefahren. Ihr kam bei der Entscheidung besonders auf ein gepflegtes Äußeres des Fahrzeuges an. Rosenkönigin Nina Dees bevorzugt unter den Oldtimern „die klassisch-elegant“ und lenkt selbst mit einem VW Beetle ein durchaus stylisches Auto. Josefine Metz, die Quellenkönigin des vergangenen Jahres bevorzugte völlig unabhängig von deren Alter im Teilnehmerfeld „Autos, die das gewisse Etwas haben“. Privat setzte sie aber ganz auf einen praktischen Mazda, der zuverlässig „seinen Dienst getan“ habe.

Mehr zur Sachs Franken Classic
→ Das Thema Seite 8



Der Fürst und sein Auto? Ferenc Rákóczi II. neben einem DKW Junior von 1959.



Königlich: Kaiserin Auguste Viktoria und Prinzregent Luitpold begrüßen die Besatzung eines Bugatti.

Motorradfahrer schwer verletzt

GARITZ (far) Schwere Verletzungen erlitt ein 21-jähriger Motorradfahrer bei einem Unfall am Samstag kurz vor 18 Uhr an der Garitzkreuzung. Wie die Polizei berichtet, bog eine Autofahrerin, die aus Richtung Oberthulba kam, an der Kreuzung rechts ab. Der hinter ihr fahrende Motorradfahrer habe jedoch noch vorher rechts an dem Auto vorbeifahren wollen und kollidierte mit dem Wagen. Beim Sturz zog sich der Motorradfahrer schwere Verletzungen zu und musste ins Krankenhaus eingeliefert werden, berichten die Gesetzeshüter weiter.

11 000 Euro Schaden

Das Motorrad war nicht mehr fahrbereit und wurde abgeschleppt. An Auto und Motorrad entstand nach Schätzungen der Beamten insgesamt ein Schaden von 11 000 Euro.

Seniorin saß im Aufzug fest

Folgen einer Umzugsaktion – Für die Frau bestand keine echte Gefahr

GARITZ (pr) Zwei Umzüge an einem Tag – das war zuviel, jedenfalls für einen der zwei Aufzüge in einem zwölfstöckigen Hochhaus im Bad Kissinger Ortsteil Garitz.

Zwei Mietparteien wollten unabhängig voneinander ausziehen und besorgten sich dafür von der Hausverwaltung einen besonderen Schlüssel, um den Aufzug etwas vergrößern zu können. Im Prinzip klappte so der Abtransport der genannten Umzugskartons im Lift bestens, nur dass bei der letzten Fuhre dieser Spezialschlüssel zwar abgezogen, die zur Seite geschobenen Wände aber nicht mehr korrekt eingesetzt wurden.

Als dann am frühen Nachmittag zwei Personen mit dem Lift nach oben fahren wollten, gelang dies zwar noch mit einigen kurzen Unterbrechungen und einem Ruckeln.

Eine Person, ein älterer Herr, konnte auch noch im achten Stockwerk aussteigen. Doch bevor der zweite Fahrgast, eine ältere Dame, ebenfalls aussteigen wollte, schloss sich plötzlich automatisch die Tür, der Aufzug machte einen Ruck, fuhr noch zehn Zentimeter nach oben und blieb dann unvermittelt stehen.

Befreiung nach 30 Minuten

Zwar konnte die Frau, nachdem sie schon mehrere Minuten festgesessen hatte und der Aufzug sich überhaupt nicht mehr rührte, mit der Betreiberfirma des Aufzugs über den Notrufknopf Kontakt herstellen: Aber diese Firma hat ihren Sitz in Würzburg. So wurden, weil ein Techniker mindestens eine dreiviertel Stunde Fahrtzeit von Würzburg nach Bad Kissingen benötigt, von dieser Firma über die Integrierte Rettungs-

leitstelle in Schweinfurt Alarm für die Feuerwehren Garitz und Bad Kissingen ausgelöst.

Die äußere Tür im achten Stockwerk konnte die Feuerwehr schnell öffnen und so wenigstens Sprechkontakt mit der eingeschlossenen Bewohnerin herstellen, die immer wieder beteuerte „mir geht es gut, so lange der Aufzug nicht plötzlich in den Keller fällt“. Doch die Gefahr bestand nicht. Aus Sicherheitsgründen hatten sich die Metall-Schiebetüren geschlossen, und weil im Inneren die Verkleidung nicht ordnungsgemäß eingesetzt worden war, hatte sich der Transportmotor abgestellt. Gemeinsam mit einem inzwischen eingetroffenen Monteur konnte die Feuerwehr dann auch diese Tür öffnen, so dass die ältere Dame nach gut einer halben Stunde den Lift etwas aufge-regt, aber unverletzt verließ.

Instrumente gestohlen

Von der Bühne in der Wandelhalle

BAD KISSINGEN (far) In der Nacht zum Sonntag haben Unbekannte von der Bühne an der Wandelhalle Instrumente gestohlen. Laut Polizei verschafften sich die Täter gewalt-sam Zutritt über eine Tür. Sie stahlen einen Kontrabass ohne Koffer sowie eine elektrische Geige der Marke

Yamaha in einem schwarzen Geigenkasten. Ferner fehlt eine schwarze Lautsprecherbox. Da sich die Täter auch am Schlagzeug zu schaffen machten, vermutet die Polizei, dass es sich um eine ungeplante Tat handelte und die Instrumente danach irgendetwas stehen gelassen wurden.

Rettung für Jungvogel

Polizei bringt Piepmatz zum Tierarzt

BAD KISSINGEN (far) Spaziergänger haben am Sonntagabend im Luitpoldpark unterhalb eines Baumes einen Jungvogel gefunden. Da zufällig ein Streifenwagen vorbeifuhr, baten sie um Hilfe. Da der Jungvogel wohl noch nicht allein überlebensfä-

hig war, wurde ein Tierarzt vom Veterinäramt informiert. Der bot an, sich um den Vogel, vermutlich ein Fink, zu kümmern.

Die Polizei brachte das Vögelchen zu ihm. Laut Tierarzt hat es gute Überlebenschancen.